



EIN TRAUM DURCH DAS FENSTER

DIE REISE EINER KLEINEN BALLERINA

Gonca Otluođlu



Tilki Kitap©

www.tilkikitap.com

iletisim@tilkikitap.com

0850 304 22 03

Zertifikatsnummer des

Herausgebers 28740

Genel Müdür: Emrah Çelik

Editor: Gizem Aslan

Grafikdesign: Efe Bozkurt

Illustriert von: Gonca Otluođlu

Kitappad
.com

Kitaplobi
.com

Kitapşeyleri
.com

1. Ausgabe, Istanbul, August 2025

ISBN: 978-625-5896-64-3

Tilki Kitap Matbaa

Zertifikatsnummer der Druckerei 48138

Alle Urheberrechte an diesem Werk liegen beim Autor. Der Autor hat die Veröffentlichungs-, Verkaufs-, Vertriebs- und Werberechte für diese Ausgabe an Tilki Buch übertragen. Der Autor übernimmt die rechtliche und geistige Verantwortung für alle im Werk enthaltenen Materialien (Text, Bildelemente, Tabellen usw.), einschließlich des Covers. Dies spiegelt nicht unbedingt die Unternehmensposition von Tilki Buch wider.

EIN TRAUM DURCH

DAS FENSTER

DIE REISE EINER KLEINEN BALLERINA

FREMDSPRACHENBERATER:

Hogır AKAN

Gonca Otluođlu

VORWORT

Hallo liebe Pädagoginnen und Pädagogen, Eltern und Schülerinnen und Schüler. Ich wollte mit euch den Weg meiner Ballettausbildung teilen, um unseren Kindern Inspiration zu schenken und ihnen Ballett sowie die Kunst näherzubringen.

Seit Anbeginn der Menschheitsgeschichte waren Kunstformen wie Zeichnungen, Rhythmus, Skulpturen und Tanz Ausdrucksformen der Gesellschaften. Musik, bildende Kunst, darstellende Kunst, Theater, Ballett und Tanz, plastische Künste und kreative industrielle Kunst ermöglichten es der Menschheit, sich auszudrücken, bleibende Werke zu hinterlassen und Jahrhunderte zu beeinflussen. Literatur, Poesie, Philosophie, Soziologie, Psychologie und religiöse Überzeugungen waren stets Wegbegleiter der Kunst und der Künstlerinnen und Künstler.

Um Geschichten über den Menschen gestalten zu können, musste man zunächst die Gesellschaften und den Menschen verstehen – dafür war es notwendig, viel zu lesen und Erfahrungen zu sammeln. Oft war es die größte Zeitersparnis, den Erzählungen unserer Älteren und Vorfahren zuzuhören.

Für mich ist Kunst der wichtigste Lebensraum für diejenigen, die denken können und etwas zu sagen haben, die eine Geschichte zu erzählen wissen.

Der Ballett- und Tanzunterricht trägt nicht nur erheblich zur persönlichen Entwicklung von Heranwachsenden bei, sondern ermöglicht ihnen auch, mit Freude zu wachsen. Natürlich bringt jede Disziplin ihre Herausforderungen mit sich, aber diese Kunstform verlangt noch etwas Besonderes: Um mit dem Ballettunterricht fortfahren zu können, muss man lernen, sich selbst und seine Prozesse zu steuern und Disziplin zu entwickeln.

Gleichzeitig bereitet das ständige Planen des nächsten Schrittes und das Streben nach Erfolg bei jenen, die davon träumen, ein Ziel zu erreichen, den Boden für eine Entwicklung, bei der unsere Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines multidisziplinären Ansatzes mit sich selbst in den Wettbewerb treten können.

Individuen, die mit universellen, modernen, nationalen und spirituellen Werten aufwachsen, entwickeln sich mit einer Wachstumsgeschichte, die über die Zeit hinausreicht. So entstehen die zukünftigen Pädagoginnen und Pädagogen, Bühnenkünstlerinnen und -künstler sowie Führungspersönlichkeiten.

“Ein Volk, dem die Kunst fehlt, ist wie ein Körper, dem eine seiner Lebensadern durchtrennt wurde. Der Künstler ist derjenige, der in der Gesellschaft nach langem Kampf und Mühen als Erster das Licht auf seiner Stirn spürt.” – Mustafa Kemal Atatürk

Während wir dieses Buch vorbereiteten, können wir mit diesem tief in unser gesellschaftliches Bewusstsein eingetragenen Satz unser grundlegendes Ziel klar benennen, nicht wahr? Zu den wichtigsten Elementen bei der Schaffung eines Werkes gehören Glaube, Philosophie und Erfahrung – sowie der Bedarf an technologischer und erzählerischer Kompetenz. In diesem Sinne gibt es viele Institutionen und Menschen, die mich auf meinem Weg unterstützt, mich ausgebildet und mir geholfen haben, das heutige Niveau zu erreichen – ihnen allen möchte ich von Herzen danken.

Ich danke dem Ministerium für Nationale Bildung und dem Ministerium für Kultur und Tourismus der Republik Türkei. Sie bieten unserem ganzen Volk wertvolle Lernmöglichkeiten und Arbeitsfelder – unter einem großen Dach, das vieles in sich vereint. Ich danke dem eTwinning-Projektteam in der ganzen Türkei. Sie haben viele Schulungen zum Thema Künstliche Intelligenz und Web-2.0-Tools angeboten – auch ich und viele andere Mentorinnen und Mentoren in den Bezirken haben dabei mitgearbeitet.

(Kurze Notiz: Ich möchte daran erinnern, dass Künstliche Intelligenz noch in der Entwicklung ist. Die Bilder sind noch nicht ganz einheitlich und für eigene KI-Bilder aus der Türkei braucht es wohl noch etwas Zeit.)

Ich danke dem Verein der Ballettkünstlerinnen und Ballettkünstler und der Vorsitzenden Ayfer Dirlik. Ziel des Vereins ist es, Balletttänzerinnen, Tänzer und Ballettschulen unter einem Dach zu vereinen, der Kunst in der Türkei zu helfen und gemeinsam Probleme zu lösen. Ich bin dankbar für die Unterstützung und das besondere Interesse an meinem Buch und an der Kunst.

Mein besonderer Dank geht an meine Großmutter Müfide Ozan Argun, meine Mutter Gülay Ozan, meinen Vater Fahrettin Otluoğlu und meinen Bruder Barış Otluoğlu, die mich auf meinem Weg immer unterstützt haben. Ich danke auch meiner Ballettlehrerin Oya Ölçen, unserer Lehrerin für Bühnenbild- und Kostümgeschichte İncila Yar, meiner ganzen Familie, allen, die meine Ballettreise begleitet und meine Aufführungen besucht haben, meinen Schülerinnen und Schülern, mit denen ich schöne Erinnerungen teile, und allen Künstlerinnen, Künstlern und Helferinnen in den Schulen, in denen ich unterrichtet habe – von Herzen.

In diesem Buch wurden folgende Web-2.0-Tools verwendet: Canva Pro Dream Lab, ChatGPT, OpenAI, Padlet.

Ihr könnt uns auch über die Social-Media-Kanäle weiter verfolgen.

Ich danke auch dem Tilki Kitap Verlag, der mir bei meinem allerersten Buch „Ein Traum durch das Fenster“ die Möglichkeit gegeben hat, die Geschichte, den Inhalt und die Gestaltung selbst zu entwickeln und bei dieser besonderen Arbeit an meiner Seite war. Ich wünsche euch viele schöne Momente zum Teilen, viel Freude beim Lesen und ein Leben voller Kunst.

Mit herzlichen Grüßen.

Gonca Otluoğlu
Eine kunstbegeisterte Pädagogin und Autorin

KAPITEL 1: DURCH DAS FENSTER DER BALLETSCHULE



Morgens, wenn ich zum Laden ging, nahm ich immer denselben Weg. Doch es gab etwas, das mich jedes Mal dazu brachte, stehen zu bleiben. Ich wollte gar nicht wirklich zum Laden – ich wollte durch das Fenster der Ballettschule schauen. Jedes Mal setzte ich mich vor das Fenster und drückte manchmal meine Hände und mein Gesicht gegen das Glas, um hinein zu schauen.

Aus dem Inneren der Schule hörte ich Ballettmusik. Der Rhythmus der Musik füllte sofort mein Herz, und in mir begann etwas zu tanzen. Im Saal übten die Schülerinnen an der Stange vor den Spiegeln. Danach tanzten sie in der Mitte des Raumes mit anmutigen Schritten Ballett. Jede von ihnen tanzte wie ein Schwan.